

Waldwissen für alle

« Der Wald steht seit Jahrhunderten im Spannungsfeld menschlicher Anforderungen und muss auch künftigen Ansprüchen in vielerlei Hinsicht gewachsen sein. Die Vortragsreihe Waldwissen gibt Einblicke in die komplexe Themenvielfalt. Es geht unter anderem um den Wunsch nach Wildnis, steigenden Rohstoffbedarf Holz, anstehenden klimatischen Veränderungen, dem Gesundheitspotential, waldökologischen Strukturen, Lebensraumvielfalt und der Zukunftsfähigkeit nachhaltiger Nutzungsformen. Wissenschaftliche Forschungsergebnisse und forstpraktische Erkenntnisse werden allgemeinverständlich vorgestellt, erläutert und sollen gemeinsam diskutiert werden.

« **Vortragsort:** Waldforum Riddagshausen
Ebertallee 44
38104 Braunschweig

Buslinie 423 „Grüner Jäger“

« **Fürs GPS:** UTM Format: 32 U 0608298 5791422
Geografische Koordinaten: N52 15 45.0 E10 35 12.7

Keine Anmeldung erforderlich. Freier Eintritt!

Veranstalter:

Niedersächsische Landesforsten/ Forstamt Wolfenbüttel
Walderlebniszentrum Waldforum Riddagshausen
Ebertallee 44, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 / 707 48-32/ -33
www.waldforum-riddagshausen.de

📷 f_waldforum_riddagshausen 📷 landesforsten

Foto: Gabriela Hülse

In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung:



Waldforum

Riddagshausen

Braunschweig



Vortragsreihe Waldwissen

Herbst/Winter 2026/2027

Waldwege in den Landesforsten



Dienstag, 10. November 2026, um 17.30 Uhr

- « Die Wege in den Niedersächsischen Landesforsten müssen viele Funktionen erfüllen: Nutzfunktion, um geerntetes Rohholz zu transportieren; Schutzfunktion, um zum Beispiel Waldbrand bekämpfen zu können und Erholungsfunktion, um den Wald in seiner Vielfalt zu erleben. Die praktische Umsetzung der Bau- und Unterhaltungsarbeiten untersteht oft besonderen Standortbedingungen und naturschutzrechtlichen Herausforderungen.

- « Referent: Wenzel Rohde,
Wegebaueinsatzleiter, Niedersächsische Landesforsten-
Wegebaustützpunkt Seesen



Forsteinrichtung in den Niedersächsischen Landesforsten – Gestern, heute und morgen



Mittwoch, 02. Dezember 2026, um 17.30 Uhr

- « Alle zehn Jahre findet in einem Forstbetrieb eine Forsteinrichtung (Waldinventur) statt. Sie hat die Aufgabe, den aktuellen Waldzustand zu erheben, die abgelaufene Dekade zu evaluieren und die forstlichen Maßnahmen für die kommende Dekade zu planen. Insbesondere der Klimawandel stellt viele der alten Regeln zunehmend in Frage und uns Forsteinrichter*innen vor wachsende Herausforderungen. Sie bekommen Eindrücke aus der Forsteinrichtung und der Arbeit als Forsteinrichter*in. Anhand aktueller Inventurergebnisse, Satellitendaten aus Südniedersachsen und Beobachtungen aus der forstlichen Praxis wollen wir zeigen, wie sich die extremen Dürre- und Hitzeperioden der vergangenen Jahre auf unsere Baumarten und Wälder ausgewirkt haben. Wir geben Einblicke, wie wir waldbaulich und planerisch in der Forsteinrichtung mit diesen Folgen sowie der Borkenkäferkalamität im niedersächsischen Harz umgehen und gehen dabei auf den Stand der Wiederbewaldung ein.

- « Referent: Tim Nöllenheidt,
Fachgebietsleiter Forsteinrichtung,
Niedersächsische Landesforsten – Forstplanungsamt



Naturdienstleistungen im Forstamt Wolfenbüttel

Donnerstag, 18. Februar 2027, um 17.30 Uhr

- « Als größter Flächeneigentümer Niedersachsens haben sich die Niedersächsischen Landesforsten seit 2007 auch auf ökologische Serviceleistungen spezialisiert. Die zuständige Projektmanagerin informiert in ihrem Vortrag über Ersatzaufforstungen, Artenschutzmaßnahmen, Kompensationsflächenpools und weitere Naturdienstleistungen im Forstamt Wolfenbüttel.
- « Referentin: Annemarie Gawlik,
Projektmanagerin für Flächenmanagement und Naturdienstleistungen im Forstamt Wolfenbüttel

Schwefel als Problem im Wald? Wie eine gute Nährstoffversorgung das Immunsystem boosten kann

Dienstag 02. März 2027, um 17.30 Uhr

- « Bäume brauchen für eine optimale Vitalität ausreichend Nährstoffe – ohne eine gute Schwefelversorgung kann der Wald sich nicht gegen die biotischen Stressoren wie Pilze und Bakterien wehren. Die Folge sind Kalamitäten bis hin zum Waldsterben. Dabei liegt die Lösung in einer Erkenntnis aus der Landwirtschaft: Die schwefel-induzierte Resistenz/Toleranz, mit deren Hilfe Pflanzen besser überleben können.
- « Referenten/in: Sarah Kistner
und David Kaufholdt,
Institut für Pflanzenbiologie,
TU Braunschweig

